

## **Meine Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendliteratur:**

Von Oktober 2008 bis September 2010 habe ich ein viersemestriges Fernstudium an der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur (STUBE) in Wien absolviert. Das ist die einzige Stelle im deutschsprachigen Raum, die ein Fernstudium in diesem Bereich anbietet. Vermittelt werden die theoretischen, literaturwissenschaftlichen Grundlagen der verschiedenen Genres in der KJL.

Dazu musste ich zu jedem Studienbrief monatlich online eine Hausarbeit verfassen, die entsprechend mit einem Kommentar bewertet wurde. Außerdem musste jeder Teilnehmer an zwei Wochenendseminaren teilnehmen (1. bis 3. Mai 2009 in Strobl/Österreich und 18. bis 20. September 2009 in Würzburg)

Abgeschlossen habe ich dieses Grundstudium mit einem Prüfungskolloquium in Wien (24. bis 26. September 2010). Dafür habe ich das entsprechende Abschlusszertifikat erhalten.

Von Oktober 2010 bis Oktober 2011 habe ich bei der STUBE für zwei Semester das Aufbaustudium absolviert. Hier ging es in erster Linie darum, sich ein Forschungsthema im Bereich Kinder- und Jugendliteratur in Absprache mit der STUBE zu suchen und daran wissenschaftlich zu arbeiten, d. h. eine entsprechende Arbeit zu verfassen. Diese musste im Rahmen einer Studentagung der Prüfungskommission und der Studiengruppe präsentiert werden. Im Rahmen der Tagung vom 15. bis 16. Oktober 2011 in Bonn habe ich das Abschluss-Diplom für die Präsentation meines Forschungsthemas „Altersspezifische Ausformungen von Trauerritualen in der Kinder- und Jugendliteratur“ erhalten.

An dem Grundstudium haben ca. 240 Personen aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg teilgenommen. Zum Aufbaustudium haben sich 60 Personen angemeldet, von denen 40 die Abschlussprüfung gemacht haben.

Um auf diesen überwiegend theoretischen Grundlagen aufbauend mehr über den praktischen Umgang mit Kinderliteratur kennen zu lernen, habe ich mich für die Fortbildung „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“ an der Akademie Remscheid angemeldet. Eine von vier Fortbildungswochen über zwei Jahre verteilt habe ich vom 3. bis 7. Oktober 2011 mitgemacht. Die nächsten Wochen folgen im Februar und September 2012. Hier liegt der Schwerpunkt auf Buchauswahl, Literaturvermittlung und Kreativprojekten. Gerne möchte ich das Ziel „Qualifizierte Literaturpädagogin“ erreichen.

Am 12. Januar 2012 werde ich für das Kollegium eine SCHILF abhalten, um Einiges von meinen Fortbildungen (und meiner Begeisterung) in der KJL weiterzugeben.

Zum Thema „Tod und Trauer in Bilderbüchern“ habe ich auch schon in der Kirchengemeinde Bösperde/Halingen einen Elternabend für die Eltern der Kommunionkinder veranstaltet.